

Zwei neue Miriden von Zypern (Heteroptera)

E d u a r d W a g n e r

(Moorreye 103, Hamburg 62, Deutschland)

Calocoris histrio obscurus nov. subspec. (Abb. 1)

Etwas grösser und weit dunkler als die Nominatrasse. Die Behaarung aber übereinstimmend. Kopf gelb mit breitem, schwarzem Längsstreif von der Tylusspitze bis an den Hinterrand des Scheitels. Letzterer beim ♂ $1,67 \times$ beim ♀ $2,0 \times$ so breit wie das runde graue Auge. Fühler (Fig. 1, e+f) schwarz, deutlich schlanker als bei der Nominatrasse (Fig. 1, g+h). 1. Glied beim ♂ $1,23 \times$, beim ♀ $1,2 \times$ so lang wie der Scheitel breit ist; 2. Glied dünn, gegen die Spitze nur wenig verdickt, beim ♂ leicht gekrümmt, einfarbig schwarz und $1,15 \times$, beim ♀ gerade, im basalen Teil braun und $1,17 \times$ so lang wie das Pronotum breit ist; 3. Glied dünn, schwarz, etwa ein Viertel seiner Länge weissgelb, das Glied kaum halb so lang wie das 2. und $1,36 \times$ so lang wie das 4., letzteres einfarbig schwarz.

Pronotum (Fig. 1, a+b) mit 5 kräftigen, schwarzen Längsbinden, die nach vorn bis an die Schwielen und nach hinten bis an den Hinterrand oder fast so weit reichen und von denen die mittlere nach vorn bis an den Halsring reicht und sich auf demselben fortsetzt. Halsring auch an den Seiten schmal schwarz. Scutellum schwarz, mit zwei keilförmigen gelben Flecken. Halbedecken überwiegend schwarz gefärbt, gelbbraun bis braun gefärbt sind ein nach hinten verbreiteter Längsstreif an der Clavusader, das Exocorium, ein Längsfleck von wechselnder Ausdehnung im vorderen Teil des Corium, 2. Längsflecke in dessen Mitte und ein Fleck am Membranrande. Cuneus gelb, Basis und Spitze breit schwarz, Membran schwarzbraun, Adern teils gelb, teils schwarz.

Unterseite gelblich. Beine graugelb, apikaler Teil der Schenkel und basaler Teil der Schienen mehr oder weniger ausgedehnt schwärzlich bis schwarz. Spitze der Schienen und Tarsen schwarz. Das Rostrum ragt ein wenig über die Hinterhüften hinaus.

Genitalsegment des ♂ trapezförmig. Genitalöffnung an der linken Seite mit dreieckigem Fortsatz. Rechtes Paramer (Fig. 1i) schlank und gerade, Hypophysis kurz, dick und gekrümmt, der Höcker an ihrer Aussenseite nur klein. Linkes Paramer (Fig. 1k) sichelförmig, Hypophysis abgeflacht und mit feiner Spitze, nicht wesentlich breiter als ihr Arm. Siuneshöcker oben eckig, aussen gerundet. In der Vesika des Penis findet sich ein Spikulum (Fig. 1l), das die für *Closterotomus* Fieb. charakteristische Gestalt hat. Der Fortsatz an der Innenseite ist sehr lang und liegt der Innenseite, des Spikulum fest an, seine Ränder sind gezähnt.

Länge: ♂, ♀ = 7,8—8,5 mm.